

	<p>Objekt: Maulbronn</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: K 2256</p>
--	---

Beschreibung

Maulbronn ist eine Stadt im Enzkreis in Baden-Württemberg, mit einem ehemaligen Zisterzienserkloster.

Christian Hallbauer zeichnete einen Straßenabschnitt von Maulbronn mit mehreren Gebäuden, zum Teil sind es Fachwerk-bauten. Den Bildmittelpunkt bildet ein Gebäude mit einen Tordurchgang. Zwischen den Häusern stehen vereinzelt Bäume.

Das Bild ist unten rechts monogrammiert und mit: "Maulbronn 1. Juli (19)29" datiert. Christian Hallbauer wurde 1900 in Wernigerode geboren und verstarb 1954 in Trondheim (Norwegen). Nach dem Notabitur 1918 musste er noch Soldat werden. Seine Studien absolvierte er an der Kunsthochschule Weimar in Malerei und Grafik. Im Jahr 1930 heiratete er Marianne Lichtwald. Im Zeitraum von 1930 bis 1937 unternahm er mehrere Norwegenreisen. Infolge seiner Freundschaft mit Fritz Fleischer, der Jude war, bekam Hallbauer Ausstellungsverbot in Nazideutschland. Hallbauers gingen von Deutschland nach Norwegen (Selbu). Aus der Ehe ging eine Tochter hervor.

Grunddaten

Material/Technik:	Zeichnung auf Papier
Maße:	B: 36,4 cm H: 26,4 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1929
	wer	Christian Hallbauer (1900-1954)
	wo	Maulbronn
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

wo Baden-Württemberg

Schlagworte

- Bäuerliche Wohnkultur
- Gebäude